

Roth, Johannes, Lic. jur.

Lebensdaten/Herkunft: + vor 1588 Febr. 27¹

V_{wr} Johann Conrad

V_w Margaretha, ∞ Jacob Hueber

Werdegang: 1537 fürstbischöflich-speyerischer Kanzler^{2,3,4,5,6}, 1550 RKG-Fiskaladvokat^{7,8,9,10} bzw. Fiskal¹¹, 1589 Kauf eines Hauses in der alten Judengasse (kleine Pfaffengasse) zu Speyer¹²

¹ BA Speyer, Domstift, Urkunde 104: Johan Conradt Rodt und Jacob Hueber, im Namen seiner Frau, Magdalena Rodt, sowie Heinrich Stemler, Doktor der Rechte, und M. Nicolaus Theyn, beide Advokaten, Prokuratoren bzw. Notare am Kammergericht beurkunden, dass sie dem Junker Johann von Haebzfeldt und seinen Nachkommen das Haus des verstorbenen Lizentiaten Rodt in der Pfaffengasse um 1270 Gulden verkaufen.

² KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Rode, Johann, Licentiat. 1537 IV 28 Kanzler.

³ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2266: [1529-1544], Q 28 b, 31 b: Zeugenverhöre der ksl. Kommissare Lic. Johann Roth, bischöflich-speyerischer Kanzler, und Dr. Anastasius Greineisen, RKG-Advokat und Prokurator 1538, 1540.

⁴ LANDSPERGER, Churfürsten, Fürsten, Gaistlich und weltlich o. S.: [Reichstag zu Regensburg 1541] *Philippus Bischoff zu Speyr. Rāth . . . Johann Rodt, Licentiat, Cantzler.*

⁵ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 315 Anm. 978: [Einritt von Bischof Philipp von Flersheim in Weissenburg am 1. April 1546] Bei dem Zuge waren unter Anderen: Johann von Heppenheim, Domdechant; Otto von Amelunxen, Domküster; Daniel Brendel von Homburg, Domscholaster; Georg Späth von Sulzberg, Hofmeister; Bertolf von Flersheim, dessen Schwiegervater; Hanns Erhard von Flersheim, Faut am Brurheine; Conrad von Helmstädt, Faut zu Bruchsel; Friedrich von Löwenstein, Amtmann zu Deidesheim; Hanns Leisser von Lamsheim, Amtmann zu Marientraut; Johann Roth, bischöflicher Canzler; Jacob Kalth, domcapitel'scher Syndik; Paul Schliderer von lachen; Hanns Melchior von Steinkallenfels; Hanns Eitel Späth von Sulzner; Hanns von Löwenstein; Hanns Holzapfel von Herxheim.

⁶ ORDNUNGEN, GEHALTENER REICHBTAEGE VND ABSCHIEDT o. S.: *Abschiedt des Reichßtags zu Augspurg 1548 auffgericht . . . Philips Bischoffen zu Speyer etc. Jörg Spet von Sultzberg, Hoffmeister, und Johann Rodt, der Rechten Licentiat;* VON LUDOLFF, Symphorema S. 250: . . . *und seynd diese Dinge geschehen zu Udenheim im Scjloß in der Beet-Stuben im Jahr gezahlt nach Christi unsers Herrn Geburt funffzehen hundert viertzig und acht . . . auff Freytag den 17. Tag des Monats Augusti . . . Dabey und mit seynd gewesem . . . Jacob Kalck [sic!], beyder Rechten Doctor und Syndicus des Thum-Stiffis zu Speyr, Johann Roth, der Rechten Licentiat, Hochgedachtes Fürsten Cantzler, Conrad Jung, Amptmann zu Deydeßheim, und Laux Hauenstein, Secretarius zu Udenheim.*

⁷ WORMBSER, Compendium S. 887: *Advocati fiscali . . . Joannes Rod L. 1550. 3. Sept.;* GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina . . . Fiscalis ejusdem advocati . . . Lt. Johan Rhoth Advocat. a. 1550 3. Septem.;* DENAISUS, Ius camerale S. 729: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advocati fiscali . . . Joannes Rod L. 1550 3. Septemb.*

⁸ ÖStA Wien, FHKA SUS RA 163.5 Reichsfiskal: Der Kammergerichtsprokuratorfiskal, Jacob Hüchel und der Fiskaladvokat des Kammergerichts Johannes Roth ersuchen um eine Remuneration, 1553.

⁹ HA Stadt Köln, Best. 1001 (Alfter, Bartholomäus Josef Blasius), A 137: Einbandmakulatur aus Nr. 64, 1999 entfernt. Wesentlich sind 22 Stück in Folioformat, die je 4 Seiten eines Schreibens in Quart, allerdings beschnitten, aufweisen. In 10 Fällen sind es Schreiben an Johann Roth, lic. iur., Fiskaladvokat am Reichskammergericht in Speyer, aus den Jahren 1563-1577.

¹⁰ MÜNCH, Sickingens Thaten, Plane, Freunde und Ausgang S. 67: Nach mündlichen Muttheilungen Franz Konrads von Sickingen, des jüngsten Sohnes des großen Mannes, welche der Lizentiat und Fürsprech des Fiskus beim Kaiserlicher Kammergericht, Johann Roth hierauf niederschreib und in einer beglaubigten Abschrift des Achtmandates beifügte . . .

¹¹ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 582: [1551-1552] Kläger: Lic. Johann Roth (Rodt), kaiserlicher Fiskal, zuvor bischöflich speyerischer Kanzler, Speyer.

¹² GROH, Besitzverhältnisse S. 87: Rodt (Rot) Lic. Johannes, RKG-Fiskaladv. Er kauft 1560 eine Behausung in der alten Judengasse (kleine Pfaffengasse, S-Seite zwischen Judengasse und Webegasse), belastet mit 8 Pfund Heller Zins jährlich, für 1300 fl., mit der er 1572 und 1574 als Anlieger genannt wird.

nicht zuverwecheln mit:

Roth, Johannes, J.U.L./Decr. D.

Lebensdaten/Herkunft: * Naumburg, + 19. Febr. 1571
M NN, + 18. April 1559

Werdegang:¹³ Studium 1545 in Wittenberg¹⁴, 1546 in Leipzig¹⁵, dort 1547 Bacc. u.
1548 Mag., 1555 fürstbischöflich-naumburgischer Rat, 1556 Stiftsherr zu Zeitz, 1561
Domherr in Merseburg

Familie: ∞ 1561 Gertraud NN¹⁶
S Johannes

Schriften: *In epistolas s. Pauli ad Romanis, Corinthios, Galathas, Ephesios Paraphrasis poetica.* o. O. 1568. Verschiedene Distichen auf Bischof Johannes von Pflug.

¹³ WIESNER, Bistum Naumburg S. 1107-1108.

¹⁴ FOERSTEMANN, Matrikel Wittenberg Bd. 1 S. 223: [1545] *Mense Maio . . . Joannes Rott Naumburgensis.*

¹⁵ ERLER, Matrikel Leipzig Bd. 1 S. 660: [1546] *Ioannes Roth Numburgensis.*

¹⁶ WIESNER, Bistum Naumburg S. 1108.